

Bezirksamt Pankow von Berlin

Einreicherin: Leiterin der Abteilung Jugend, Wirtschaft und Soziales

B E S C H L U S S

Bezirksamt Pankow von Berlin

Beschlussgegenstand: Entwicklung von Formaten der Kinder- und Jugendbeteiligung

Beschluss-Nr.: VIII-1850/2021 Anzahl der Ausfertigungen: 8

Beschluss-T.: 09.03.2021 Verteiler:

- Bezirksbürgermeister
- Mitglieder des Bezirksamtes (4x)
- Leiter des Rechtsamtes
- Leiter des Steuerungsdienstes
- Büro des Bezirksbürgermeisters

Das Bezirksamt beschließt:

Die aus der Anlage ersichtliche Vorlage ist der Bezirksverordnetenversammlung zur Kenntnis zu geben.

Sören Benn
Bezirksbürgermeister

An die
Bezirksverordnetenversammlung

In Erledigung der Drucksache-Nr.:
VIII – 0844/2019

Vorlage zur Kenntnisnahme für die Bezirksverordnetenversammlung gemäß § 13 BezVG

7. Zwischenbericht

Entwicklung von Formaten der Kinder- und Jugendbeteiligung

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

In Erledigung des in der 26. Sitzung am 11.09.2019 angenommenen Ersuchens der Bezirksverordnetenversammlung – Drucksache Nr.: VIII - 0844

„Das Bezirksamt wird ersucht, im Rahmen des Jugendförder- und Beteiligungsgesetzes, gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen in Pankow Beteiligungsformate zu entwickeln. Bei der Erarbeitung der Beteiligungsformate soll das Bezirksamt folgende Akteure mit einbeziehen:

- Bezirksschüler*innenausschuss
- Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen
- Kindertagesstätten
- Kinder- und Jugendhilfeausschuss

Darüber hinaus soll das Bezirksamt eine Offensive für eine breite Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in Pankow starten. Diese Offensive soll bewirken, dass möglichst viele Kinder und Jugendliche einbezogen werden, die in den oben genannten Strukturen nicht ausreichend vertreten sind (z.B. Kinder und Jugendliche mit Behinderungen / Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund). Das Ergebnis dieser Arbeit soll öffentlichkeitswirksam vorgestellt werden. Darüber hinaus soll das Bezirksamt ein Konzept zur Umsetzung dieser

Drucksache entwickeln. Dieses Konzept ist dem Kinder- und Jugendhilfeausschuss bis Januar 2020 vorzulegen.“

wird gemäß § 13 Bezirksverwaltungsgesetz berichtet:

Die aktuellen Ergebnisse stellen sich wie folgt dar:

Das dem Kinder- und Jugendhilfeausschuss Pankow im Januar 2020 vorgestellte „Beteiligungskonzept des Bereiches für Kinder- und Jugendbeteiligung / politische Bildung“ konnte pandemiebedingt nicht in der avisierten Beteiligungsbreite realisiert werden. Auf Grund des Zeitfaktors und der noch existierenden Auflagen erfolgte in den kommunalen Jugendfreizeiteinrichtungen (JFEen) und in den zuwendungsgeförderten Projekten von freien Trägern – wie berichtet – eine digitale und bei den Fachkräften der Jugendarbeit eine analoge Befragung.

1. Sachstand Beteiligung junger Menschen an der Erstellung von Jugendförderplänen, § 43a Abs. 5 AG KJHG

Vom 10. Juli bis 14. August 2020 lief eine Onlinebefragung von Kindern und Jugendlichen bis 26 Jahre zur Angebotssituation der bezirklichen Jugendarbeit in Pankow sowie zu ihren wichtigsten Interessen und Themen. Die Verbreitung der Onlinebefragung in den Einrichtungen erfolgte vor allem durch die Fachkräfte der JFEen als Multiplikator*innen sowie mit Hilfe von Plakaten, Flyern, über soziale Medien, Webseiten und andere digitale Kanäle der Einrichtungen.

Neben der Befragung von Kindern und Jugendlichen richtete sich eine weitere Online-Befragung an die Fachkräfte der JFEen und von anderen Projekten der Jugendförderung mit Fragen zu lebenswelt- und alltagsbezogenen Themen von Kindern und jungen Menschen sowie zur Angebotssituation in der bezirklichen Jugendarbeit.

Die Ergebnisse der Befragung wurden ausgewertet und im Kapitel 3 des Jugendförderplans eingearbeitet. Außerdem fließen die Auswertungsergebnisse in die Ziel- und Maßnahmenplanung zur Angebotsform 4 im Jugendförderplan ein. Auch hier wurden die Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit in Pankow eingebunden, um einen Entwurf von Zielen und Maßnahmen zu kommentieren und diskutieren und weitere Ideen hereinzutragen.

Die Ergebnisse der wichtigsten Themen (aus der Befragung) flossen außerdem in den Prozess der Entwicklung der Leitlinien für die Kinder- und Jugendarbeit in Pankow ein.

Die Ergebnisse des Beteiligungsprozesses wurden am 16. Februar 2021 dem Kinder- und Jugendhilfeausschuss vorgestellt.

Die Stelle für Kinder- und Jugendbeteiligung/ politische Bildung ist in der jugendamtsinternen Arbeitsgruppe Jugendförderplan aktiv.

2. Prozess der Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendbeteiligung in der Kinder- und Jugendarbeit in Pankow

Im Rahmen der **Jugendjury Pankow** erreichten das Team der Jugendjury im Jahr 2020 insgesamt 24 Anträge. Dazu wurden insgesamt 4 Jurysitzungen durchgeführt. Nach der letzten Jurysitzung wurde gemeinsam mit dem Team das Jugendjury-Jahr 2020 ausgewertet und ein Ausblick in 2021 geworfen. Für die Weiterführung des Projektes in 2021 wurde bereits der Antrag beim Förderprogramm "Stark gemacht" gestellt. Des Weiteren wurde die erste Jurysitzung auf verschiedenen Kanälen beworben, u.a. Pankow News und Social Media sowie auf Veranstaltungen und in Netzwerken. Eine coronakonforme Umsetzung der ersten Jurysitzung (März 2021) ist ausgearbeitet bzw. wurden Alternativen geplant (z.B. Verschiebung um einen Monat). Die Stelle für Kinder- und Jugendbeteiligung/ politische Bildung ist im Prozess involviert.

Der **Bezirksschüler*innenausschuss (BSA) 2020/2021** tagt derzeit monatlich über eine digitale Plattform und tauscht sich zu diversen Themen aus bzw. berät sich und plant. Die Stelle für Kinder- und Jugendbeteiligung/ politische Bildung ist im engen Austausch mit dem BSA, ist in den Sitzungen als Gast und bringt z.B. Themen zur Kinder- und Jugendbeteiligung in Pankow ein.

Mit dem **Amt für Stadtentwicklung und dem Straßen- und Grünflächenamt wurden Kooperationsgespräche** auf Grundlage der 2014 mit dem Jugendamt abgeschlossenen Kooperationsvereinbarung zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen geführt. U.a. wurde angeregt, diese Vereinbarung zu aktualisieren. Der Prozess läuft derzeit in Abstimmung mit den betreffenden Ämtern und soll in einem gemeinsamen Termin im April konkretisiert werden. Aktuell werden die Jahresauftaktgespräche mit Stadtentwicklungsamt, Amt für Umwelt und Naturschutz sowie Straßen- und Grünflächenamt geführt, um einen Überblick über die in 2021 anstehenden Kinder- und Jugendbeteiligungsprojekte zu bekommen und die Zusammenarbeit zu planen.

Weiterhin erfolgt die regelmäßige Teilnahme an der Spielplatzkommission, wo Themen von Kindern und Jugendlichen vertreten und Beteiligungsverfahren begleitet werden.

Anfragen zu Beteiligungsprojekten bzw. Planungsmaßnahmen, in denen Kinder und Jugendliche beteiligt werden sollen, werden kontinuierlich an die Stelle für Beteiligung sowohl von Senatsebene als auch von den zuständigen bezirklichen Ämtern herangetragen. Ein Austausch bzw. eine Zusammenarbeit findet statt.

In Pankow starteten die Vorbereitungen für die **U18-Wahlen in 2021**. Am 17. Februar 2021 fand das Vorbereitungs- und Informationstreffen digital statt, an dem über 40 Teilnehmende aus Schulen, KJFEs, Bibliotheken, Vereinen und Jugendgruppen teilnahmen. Die Stelle für Beteiligung und politische Bildung agiert auch 2021 wieder als Koordinierungsstelle für U18-Wahlen in Pankow. Es wurden erste Ideen für das anstehende gemeinsame U18-Wahljahr geplant und über Durchführungsmöglichkeiten informiert. Eine Zusammenarbeit und Vernetzung auf Landesebene findet ebenfalls statt.

Des Weiteren werden kontinuierlich Beteiligungsprozesse begleitet und/ oder angeregt, u.a. beim geplanten **Ersatzbau der JFE Maxim in Weißensee**. Bei der Planung sollen neben den Ideen und Vorschlägen der Mitarbeitenden auch die Ideen und Wünsche der Besucher*innen einfließen. Das Beteiligungsprojekt, was für die Winterferien geplant war, wird coronabedingt verschoben.

Des Weiteren finden mit der Koordinatorin für Fragen Geflüchteter im System der Jugendhilfe im Jugendamt sowie der Ansprechpersonen in den Gemeinschaftsunterkünften erste Gespräche zur möglichen Verbesserung der **Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in Gemeinschaftsunterkünften** in Pankow statt.

Im Rahmen der **Internationalen Wochen gegen Rassismus in Pankow** wurden durch die Stelle für Beteiligung und politische Bildung im Rahmen der Arbeitsgruppe Jugend und Schule Projekte und Aktionen in JFEs und Schulen angeregt.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

keine

Gleichstellungs- und gleichbehandlungsrelevante Auswirkungen

Der Prozess wendet sich an alle Kinder und Jugendlichen und ermöglicht somit eine zielgruppenrelevante Steuerung.

Auswirkungen auf die nachhaltige Entwicklung

Angebote und Bedarfe werden durch einen Beteiligungsprozess langfristig planbar.

Kinder- und Familienverträglichkeit

Diese Maßnahme schließt alle relevanten Zielgruppen gemäß dem Jugendfördergesetz ein.

Sören Benn
Bezirksbürgermeisters

Rona Tietje
Bezirksstadträtin für Jugend, Wirtschaft und
Soziales

Musterblatt Auswirkungen von Bezirksamtsbeschlüssen auf eine nachhaltige Entwicklung im Sinne der Lokalen Agenda 21

Nachhaltigkeitskriterium	keine Auswirkungen	positive Auswirkungen		negative Auswirkungen		Bemerkungen
		quantitativ	qualitativ	quantitativ	qualitativ	
Fläche Versiegelungsgrad	x					
Wasser Wasserverbrauch	x					
Energie Energieverbrauch Anteil erneuerbarer Energie	x					
Abfall Hausmüllaufkommen Gewerbeabfallaufkommen	x					
Verkehr Verringerung des Individualverkehrs Anteil verkehrsberuhigter Zonen Busspuren Straßenbahnvorrangschaltungen Radwege	x					
Immissionen Schadstoffe Lärm	x					
Einschränkung von Fauna und Flora	x					
Bildungsangebot		x	x			
Kulturangebot		x	x			
Freizeitangebot		x	x			
Partizipation in Entscheidungsprozessen		x	x			
Arbeitslosenquote	x					
Ausbildungsplätze		x	x			
Betriebsansiedlungen	x					
Wirtschaftliche Diversifizierung nach Branchen	x					

Entsprechende Auswirkungen sind lediglich anzukreuzen.